

## Gelungenes Weekend mit Jugendlichen aus Ungarn

**Zürich. Megilla-Leinen.** Bei Familie N. Z. Rothschild, Rebhaldenstr. 14, Mauzoe Schabos 21.00, Sonntagmorgen 9.00 Uhr. Bei Fam. Spielmann, Manessestrasse 96: Mauzoe Schabos 21.00, Sonntagmorgen 9.00 Uhr.

**Zürich. Owois uBonim.** Die Jeschiwas Mordechai Hazadik findet dieses Jahr wiederum in der Agudas Achim, Erikastrasse 8, statt. Mincho um 15 Uhr, anschliessend Lernen bis 16 Uhr. Danach Rekide schel Mizwo. Bitte achten Sie darauf, dass es während Mincho und dem Lernen strengstens untersagt ist, Zedoko zu sammeln.

**Zürich. Mitglied & Gemeinde der IRG.** Wir laden Sie zu einem Informationsabend zum Versicherungsrecht ein. Es werden Themen wie AHV, IV, ALV, Krankenversicherung, Hilfslosenentschädigung usw. behandelt. Redner: Herr Dr. Daniel Richter, Rechtsanwalt. Datum: Sonntag 7. März um 20.00 im Saal der Etz Chaim Schule, Töpferstrasse 18. Gäste sind herzlich willkommen.



Melawe deMalko im Jüfo-Zentrum

Vor einigen Wochen wandte sich Raw Dovid Keleti aus Budapest an Fam. Iczkovits in Zürich und bat um Organisation eines Weekends für Jugendliche aus Budapest.

Raw Keleti, selbst in Debrecen, Ungarn, geboren, wanderte mit seinen Eltern als 8-jähriger Knabe nach Erez-Jisroel aus. Nach der Jeschiwe und Koilel in Mir war er Maggid Schiur in der Jeschiwas Me'oiros Hatoiro in Telstone. Vor einigen Jahren kam ein Kontakt zwischen ihm und dem Beauftragten Albert Reichmans für die Kiruv-Arbeit in Ost-Europa zustande, der ihn bat, sporadisch nach Ungarn zum Erteilen von Schiurim zu kommen.

Bald stellte sich aber heraus, dass dies für eine so grosse jüdische Gemeinschaft in Budapest, schätzungsweise 100'000 Jehudim, komplett ungenügend war. Anschliessend fanden Beratungen mit den Gedole Jisroel Raw Steinmann, Raw Eljaschiw, dem Belser Row und dem Erlauer Row statt. Sie alle rieten ihm, einen „Mokoim Toiro“ in Budapest aufzubauen. Vor rund drei Jahren war es so weit. Raw Keleti verliess

seine Familie in Jeruscholajim und zog nach Budapest. Nur alle 2-3 Wochen ist er einen Schabbos zuhause.

Er unterrichtet in verschiedenen Gruppen mit

### DER JÜDISCHE MARKTPLATZ

Gratis abzugeben **Hometrainer** 044 451 19 21.  
**2 Schrankklappbetten** (braun, leicht zu öffnen) mit Zwischengestell gratis abzugeben. Muss selbst abgebaut werden. Bitte melden Sie sich unter Tel. 044 201 22 31.  
**Grosse Sukka** für 10-12 Pers. gratis abzugeben. 044202 33 17 (zw.13-14 / 19-21 Uhr).

**Whg. frei v. 23.3.-7.4. Nähe Waffenplatz, 4 Zi., 5 Betten (+) Fr. 800.- 079 794 48 55.**

**Looking for babysitter every Sunday 9.00 -10.30, in Schimmelstr. 076 345 33 85.**

**KINDERPORTRAITS**- aktuell für Pessach. Für Termine vor R"Ch Nissan – **GRATIS** eine Collage A4, **PASSFOTOS** - günstig & garantiert! Yael Altmann 076 323 29 02

**Nescafé Gold/auch koffeinfrei kosher lePessach. Sofort bestellen! 044 482 5300**

**Fischöl Kapseln OMEGUARD mit Hechscher, erhältlich bei Koscher City.**

**Wohnungsräumungen und Umzüge zu günst. Preisen. M. Neufeld 079 403 24 16.**

**Shainy Touch Switzerland, M. & R. Zonszajn Stationsstr.33, Tel.044 463 44 46, 079 449 64 78.**

**Computerprobleme?** Shlomo Liguori 079 7891062 od. gaetano.liguori@bluwin.ch Termine nur am SO/MI/DO möglich.

### New New New New New New New New New New New New New New New New New New

Finally on the market

#### DINE HOZO'O VEHACHNOSSO

all relevant Dinim and Minhogim pertaining to taking out and putting back Sifre Tora from and into the Oran HaKodesh

A sorely missing link in Jewish Halocho has been filled with this important Sefer.

We must improve our behavior in front of the open Oran HaKodesh, but how can we achieve this goal without knowing all intrinsic Halochos and Minhogim to their minutest detail?

This Sefer was edited and collected from numerous most reliable sources, many of which are no more available, and it will lead to a real

#### KIDUSH SHEM SHOMAYIM BORABIM

Content:

- Do you know when to ascend the steps to the Oran HaKodesh?
- Do you know on which side to pull the string(s) for the Poroches?
- How many strings are needed in minimum, and what is the basis for the various Minhogim?
- Where does one stand (Chazan, Sefer Shenii, Posseach and Sgan) and when and how does one tum?
- Where do you look while the Chazan is signing? How do you join the signing without feeling embarrassed as the whole Kohol looks at you?
- Why do expectant fathers get Hozo'o and Hachnossso, and not only Hozo'o?

These and many more pressing and urgent questions are being addressed in this Sefer. With its manifold diagrams, footprints and most lively pictures from the world most renowned synagogues (Munks/London, Washington Heights /New York and IRG/Zürich) it will enable you to understand better the Halochos of the Shulchon Oruch regarding Hozo'o vehachnossso

Available in all top bookshops throughout the world.

Don't miss the opportunity and prepare yourself in good time.

Now is the time to buy and study this Sefer in depth, so that you and your son-in-law will not be embarrassed Ben Hazmanim

Haskomos of leading gedolim available upon request



grossen Erfolg. Im vergangenen Jahr konnte er bereits drei Bachurim in Jeschiwes schicken.

Fam. Iczkovits bat das Jüfo-Zentrum um Mithilfe bei der Durchführung des Weekends. Am Donnerstag, 18. Feb, war es dann soweit. Nach der Ankunft von 14 Jugendlichen und Raw Keleti bei den Familien fand ein Kabolas Ponim im Jüfo-Zentrum statt. Nach Einführungsworten von Frau R. Weinmann in ungarischer Sprache und einem Video-Schiur von Rabbi Berel Wein ging es zum Schlitteln auf den Kerenzerberg. Am Abend, nach einem Abendessen im Restaurant Fein und Schein durften die Studenten einen Schiur von Herrn Esra Berkovits im Jüfo-Zentrum hören. Am Freitagmorgen nach einem Schiur von Herrn M. J. Stern ging es zum Rheinfall.

Höhepunkt war natürlich der Schabbes. Nach einem gemeinsamen Dawenen in der IRG waren alle bei Fam. Iczkovits zur Schabbes-Se'udo eingeladen. Nach einem Dwar-Toiro von Herr Iczkovits sprach Frau Lisbeth

Goldschmidt über die Lehre von Megilas Esther. Raw Keleti rundete den Schabbestisch mit Gedanken zur Parschas Haschowua ab. Schabbos-Mittag waren alle bei den Gastgeberfamilien eingeladen. Zur Se'udo Schlischis waren die Mädchen bei Fam. Iczkovits eingeladen und Frau Hudy Weisz sprach zu ihnen.

Zur Melawe Malko waren alle ins Jüfo-Zentrum eingeladen. Herr David Stern sprach zu den Jugendlichen in ungarischer Sprache über Purim. Dann waren rund zwei Stunden Gesang und Tanz – mit kurzen Unterbrüchen für Divre Toiro von Rav Keleti und Gabor Finali – auf dem Programm. Herr Esra Lubelski begeisterte die Anwesenden mit seiner klaren Stimme. Die Gebrüder Sami und Sruli Bamberger brachten mit ihren Nigunim alle Jugendlichen in eine erhobene und „lebedige“ Stimmung. Viele der Junioren sahen so eine Schabbes- und Moizo'ej Schabbes-Stimmung zum ersten Mal in ihrem Leben.

Am Sonntagmorgen, 7. Ador, sprach S. Weinmann lichwoid der Jahreszeit des ersten

Kalewer Rebben über dessen Grösse und Heiligkeit, untermauert durch verschiedenen Sippurim. Ausser des ihnen bereits bekannten Lied „Szol a Kakas“ durften die Jugendlichen ein weiteres Lied des Kalewer Rebben lernen.

Dann ging es unter Leitung der Fam. Iczkovits zum grossen Ausflug nach Arosa. Nach dem Ausflug auf dem Weisshorn empfing Familie Levin die Gruppe zu einem Imbiss. Divrej Toiro durften sie von Herrn Marcel Levin und Frau Edelmann hören.

Am Abend ging es zurück nach Budapest. Alle Studenten waren hell begeistert.

Oliver Timar: „Ich habe mich schon an einigen Weekends in anderen Städten Europas beteiligt, keines war nur annähernd so gelungen wie dies in Zürich; die Gastfreundschaft, die Wärme und das grossartige Programm.“ An dieser Stelle sei allen Gastgeberfamilien für die herzliche und warme Gastfreundschaft sowie allen Rednern und Helfern herzlichst gedankt.

*Jüfo-Zentrum, S. Weinmann*

## Keren Habinjan der JSZ

*Der JSZ Keren Habinjan Alex Lewenstein wurde am 6. September 2009 / 17. Elul 5769 gegründet. Wo stehen Sie heute?*

In der Zwischenzeit können wir über einige erfreuliche Aktivitäten berichten. Wir konnten per 1. Februar 2010 ein herrliches Schulhaus mit sehr grossen Zimmern von der EKZ mieten. Die Räumlichkeiten wurden einer Renovierung unterzogen. Sämtliche Renovationskosten wurden von einigen grosszügigen Baalei Batim finanziert. An dieser Stelle möchten wir allen Helfern auf das herzlichste danken. Der Umzug findet während den Sportferien statt. Am Tag der offenen Türe besuchten uns ca. 700 Personen, welche die Räumlichkeiten mit Begeisterung besichtigten. Wir freuen uns, den Unterricht an der Schöntalstrasse nach den Sportferien resp. nach Purim aufnehmen zu können.

*Ihr Baufonds wurde mit dem Zweck gegründet, ein Schulhaus zu kaufen oder zu bauen.*



*Wo stehen Sie heute?*

Da wir die Schöntalstrasse bis Herbst 2015 gemietet haben, können wir in aller Ruhe Ausschau nach einem geeigneten Projekt halten. Die Vermieterin hat uns vertraglich ein Vorkaufsrecht eingeräumt. Wir hoffen sehr, dass wir s.G.w. dieses Recht ausüben und die Liegenschaft erwerben können.

*Wie steht es mit der Finanzierung?*

Wir haben dem Publikum den Baufonds mittels mehrerer Informations-Flyers vorgestellt. Beim 1. Flyer ging es um

die Bekanntmachung unseres Baufonds JSZ Keren Habinjan Alex Lewenstein. Beim 2. Flyer (siehe Abbildung) präsentierten wir einigen Interessenten die Möglichkeit, einzelne Räumlichkeiten im neuen Schulhaus zu kaufen. Mit dem heutigen Flyer offerieren wir dem breiten Publikum die Möglichkeit, sich am Baufonds mittels Kauf von Bausteinen zu beteiligen. Wir hoffen sehr, dass diese Aktion ein grosses Echo finden wird. Alle PR-Spesen werden von privater Seite gedeckt, so dass jeder Franken dem Baufonds zugute kommt.



*Wir danken für Ihre Auskunft und wünschen viel Broche und Hazlocho.*